

Jahresbericht 2022 des Präsidenten

Im Berichtsjahr 2022 hatte Pro Bahn Zentralschweiz einen grossen Auftritt auf der Bahnmeile am ZugFäscht in Zug. Neben dem Tagesgeschäft beschäftigten uns wiederum verschiedene Vernehmlassungen, der aktuelle Projektstand beim Durchgangsbahnhof Luzern sowie der Kontakt mit SBB, VVL und VBL.

Vorbemerkung

Seit einigen Monaten darf festgestellt werden, dass die Vor-Coronafrequenzen auf der Hauptarterie Luzern-Zug-Zürich wieder erreicht sind, in den Hauptverkehrszeiten gefühlt sogar zeitweise überschritten werden.

Pro Bahn am ZugFäscht in Zug

Die Schweiz feierte 175 Jahre Schweizer Eisenbahn, im Kanton Zug ging im Kantonshauptort Zug ein grosses «ZugFäscht 2022» über die Bühne. Gefeierte wurden 125 Jahre Bahnknoten Zug. 1897 wurde die Bahnlinie Thalwil-Baar-Zug-Walchwil-Goldau in Betrieb genommen, Zug wurde damit ins schweizerische Bahnnetz integriert und die zentrale Voraussetzung für die wirtschaftliche, kulturelle und politische Entwicklung war geschaffen.

Der Initiator für dieses Jubiläumsfest, der Präsident von Pro Bahn Zentralschweiz Martin Stuber, erwähnte in seinem Eröffnungs-Statement die Tatsache, dass 1897 die notwendige Infrastruktur für den Anschluss des Berggebietes an die Eisenbahn leider nicht bereit war, es dauerte noch weitere 16 Jahre. Und er gab der Hoffnung Ausdruck, dass der gleiche Fehler 2037 anlässlich der Eröffnung des Zimmerberg II Tunnels und später des Luzerner Durchgangsbahnhofes nicht wieder gemacht werde. Der damit verbundene Quantensprung im Bahnangebot müsse genutzt werden.

Rund 45'000 Besucher*innen machten den Anlass zu einem Grosse Erfolg, Pro Bahn Zentralschweiz war mit einem eigenen Stand präsent und durfte feststellen, wie stark verankert die Eisenbahn bei der Bevölkerung ist. Wir mussten aber auch feststellen, dass der Bekanntheitsgrad unserer Organisation noch Potential hat.

Unsere Umfrage „Welche Anliegen haben Sie an den öffentlichen Verkehr?“ wurde von 141 Personen ausgefüllt. Hier einige Resultate:

- Häufigere Bus- und Bahnverbindungen sind wichtiger als schnellere Verbindungen.
- Klares Votum für die Beibehaltung des Halbtax-Abonnements. Die durch eine Abschaffung entstehenden Nachteile werden als äusserst problematisch erachtet.
- Bei der Frage nach der Ablösung der normalen Billette durch FAIRTIQ oder Easy Ride lässt sich kein eindeutiger Trend feststellen. Unterschiedliche Verkaufskanäle sollen jedoch beibehalten werden.
- Mehr Sitzplätze wünschen sich 75 von 141 UmfrageteilnehmerInnen (stimme zu oder eher zu).
- Niedrigere Preise stehen nicht zuoberst auf der Wunschliste. Gutes ÖV-Angebot darf etwas kosten.
- Mobility/Train Pricing wird klar abgelehnt. Der Frage, ob stark frequentierte Busse und Züge mit höheren Preisen belegt werden sollen, stimmen 101 von 141 Teilnehmer*innen nicht oder eher nicht zu.

will bis 2033 keine neuen Bauprojekte mehr beginnen, weil die Auswirkungen auf den Betrieb zu gross seien.

Das Hin und Her beim DBL um die Phasenfreigabe und die Ungewissheit, ob er im nächsten Ausbauschnitt überhaupt beschlossen werden wird (Ende 2026), macht es zurzeit eher schwierig, das von uns geforderte Übergangsregime ins Zentrum zu rücken. Immerhin konnten wir anlässlich des Dezembertermines bei der SBB feststellen, dass das Problembewusstsein diesbezüglich besteht.

Diverses

- **Mobilitätskongress Luzern vom 26. Januar 2022**

Das Thema war «Hotspot –Mobilitätshub».

Im Zentrum der Veranstaltung stand die Frage, ob Verkehrsdrehscheiben eine Lösung für die Zukunft sein könnten und wie sie lokale und regionale Verkehrsnetze sowie Nationalstrassen und den öffentlichen Verkehr vernetzen sollten.

Alle Inhalte des Kongresses sind unter

www.mobilitaetskongress.ch/bisherige-kongresse abrufbar.

- **Personenunterführung Guthirt im Bahnhof Zug**

Diese Personenunterführung (PU) wäre eigentlich geplant gewesen für 2027, das Bedürfnis dafür ist unbestritten. Im Zusammenhang mit den Ausbauten für den Zimmerberg II (3. Spur zwischen Baar und Zug, Vorbereitung für die 4. Spur) wird auch der Nordkopf des Zuger Bahnhofes komplett umgebaut. Die SBB zieht nun diese beiden Projekte zusammen, was nachvollziehbar ist. Aber das bedeutet, dass die PU Guthirt erst 2033/2034 in Betrieb gehen wird.

- **Kundenforum Zentralbahn vom 23. Mai 2022**

Der Doppelspurausbau im Bahnhof Luzern hat positive Auswirkungen auf Angebot und Zuverlässigkeit.

Immer noch sind die Einbussen im Touristenverkehr spürbar, aber die Fahrgastzahlen im Sommer 2022 stehen auf 85% im Vergleich zu 2019. Erholung dank Zuwachs an Schweizer Kundschaft, Gruppentourismus nach wie vor auf äusserst tiefem Niveau (keine asiatischen Gäste).

Das Projekt "Fahren am Berg ohne Zahnrad" macht gute Fortschritte (der Stand der Zentralbahn am ZugFäscht zu diesem Thema war übrigens gut besucht).

Der Ausbau der Kreuzungsstelle Stans – Dallenwil ist auf Kurs

- **Verkehrskonferenz Nidwalden vom 19. August 2022**

Infos über geplante Streckensperrungen 2026 bis 2035.

Postauto Nidwalden:

- Fahrgastzahlen: im Jahr 2021 10% höher als 2020, gegenüber 2019 jedoch immer noch 20% tiefer.
- Ausbau Winkelried-Bus Altdorf - Stans via Buochs/Ennetbürgen
- Alternative Antriebe: bis 2040 ganzer Fuhrpark ohne fossile Treibstoffe.

- **Regionalkonferenz Sursee-Mittelland vom 14. November 2022**

Gleiche Themen wie nachstehendes SBB-Kundenforum

- **SBB Kundenforum vom 24. November 2022**

Schwerpunkt war die Studie Bus 2040:

- Durchmesser- statt Radiallinien
- neue Tangentiallinien
- Schwerpunkt auf Angebot in den Entwicklungsschwerpunkten

Angebotsentwicklung Luzern - Olten mit FV-Dosto-Kompositionen: RE-Halbstunden-takt voraussichtlich mit Beibehaltung der Haltestellen Brittnau-Wikon und St. Erhard-Knutwil.

- **Neue Haltekanten für Cars am Bahnhof Luzern**
Wir unterstützen das vorliegende Projekt nicht und werden anfangs 2023 beim Stadtrat von Luzern vorstellig werden, dass er seine Haltung überdenken soll und dass es eine Lösung braucht, bei denen die Bahnreisenden Priorität haben sollten.
- **Inputs über das Webformular**
 - Bahnstrecke Wolhusen - Malters - Luzern: schlechte bzw. fehlende Anschlüsse in Luzern
 - Kantonsbahnhof Uri (Altdorf): bauliche Mängel wie z.B. fehlende Personenlifte

Internes

- **Vorstandsaktivitäten / Veranstaltungen**
Um die vielfältigen Themen bewältigen zu können, waren 4 Vorstandssitzungen und weitere bilaterale Besprechungen notwendig.
Die Vorstandssitzungen fanden ab der zweiten Sitzung wieder vor Ort statt, was einfach besser ist.
Das Gewicht von Pro Bahn in der ÖV-Branche ist erfreulich, fordert den Vorstand aber bzgl. Arbeitslast. Dank der Tatsache, dass diese auf mehr Schultern verteilt ist, konnten wir sie gut bewältigen.
Leider wird unserer Vizepräsident Fabian Spichtig den Vorstand verlassen (Wegzug nach Grenchen) und an der MV 2023 nicht zur Wiederwahl zur Verfügung stehen. Ihm sei an dieser Stelle herzlich für seinen grossen Einsatz gedankt.
Andy Hürlimann ist im Oktober in den Steinhauser Gemeinderat gewählt worden und hat nicht mehr für den Kantonsrat kandidiert.
- **Mitgliederversammlung vom 15. Juni 2022**
Siehe Protokoll. Es war schön, die Mitgliederversammlung wieder vor Ort durchführen zu können. Entsprechend angeregt waren die Diskussionen an der MV und beim anschliessendem Umtrunk.
- **Öffentlichkeitsarbeit**
Pro Bahn wird regelmässig eingeladen, sich zu verschiedenen Themen in den Medien zu äussern. Siehe dazu unsere Webseite.
- **Engagement bei SwissRailvolution**
Pro Bahn Schweiz ist Gründungsmitglied von SwissRailvolution und unser Präsident Mitglied des Vorstandes. SwissRailvolution verfolgt als Ziel, dass die Schweiz ein zukunftsträchtiges Bahnnetz konzipiert und umsetzt, welches auch grössere Neubau-strecken beinhaltet und die Kapazität für die nötige Verschiebung des Modalsplits hin zur Schiene bereitstellt (www.swissrailvolution.ch). 2022 hat sich SwissRailvolution mit seinen Anliegen bereits gut etabliert, auch im Parlament und in der Öffentlichkeit. In der Wintersession 2022 wurde im Nationalrat die Motion für ein „Verkehrskreuz Schweiz“ mit grossem Mehr angenommen.
Unser Präsident war zusammen mit Zentralvorstandsmitglied Guido Schoch an der Erarbeitung der Vernehmlassung zu den „Perspektiven Bahn 2050“ des BAV mitbeteiligt.
- **Mitgliederwesen**
Der aktuelle Mitgliederbestand per Ende 2022 steht bei 143 Mitgliedern. Damit sind wir stabil.

Dank

Für die Treue und Unterstützung danke ich allen Mitgliedern und Sponsoren von Pro Bahn. Ich danke auch allen Vorstandskolleginnen und -kollegen für den ausserordentlichen und ehrenamtlichen Einsatz sowie die kollegiale und effiziente Zusammenarbeit. Auch den Revisoren spreche ich meinen Dank aus.

Zug, 23. Februar 2023

Martin Stuber, Präsident

Pro Bahn Zentralschweiz am ZugFäscht 2022



von oben links im Uhrzeigersinn:

- Die für die Standaktion kreierte Umfrage wurde von über 140 Interessierten ausgefüllt.
- Wer den Bogen ausfüllte, konnte ein Exemplar des einzigen existierenden Buches über die Zuger Eisenbahngeschichte gewinnen. Walter Speck freut sich (1. v. rechts), der Stadtpräsident Karl Kobelt auch (1. v. links)
- Oft viel Andrang am Pro Bahn Strand.